

fitnice

FLOOR

AUSFÜHRLICHES HANDBUCH ZUM VERLEGEN VON:
ROLLEN

Bitte lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie Fitnice® Floor verlegen.

Werden die Anweisungen zur Verlegung nicht ordnungsgemäß ausgeführt, kann sich dies auf die Gewährleistung des Produktes auswirken.

Die Verlegung sollte von einem zugelassenen Verleger durchgeführt werden.

Fitnice® Floor eignet sich für den Hausgebrauch und für öffentliche Räume, einschließlich Bereiche mit hohem Besucheraufkommen.

Fitnice® Floor eignet sich nicht für Bereiche, in denen meistens oder immer Feuchtigkeit vorhanden ist.

Fitnice® Floor wurde nicht für Sportplätze konzipiert.

Dieses Handbuch basiert auf den EU-Normen CEN/TS 14472-4:2003-1 und CEN/TS 14472-4:2003

VOR DER VERLEGUNG - ALLGEMEINE TIPPS

- Achten Sie darauf, dass das Design und die gewählte Farbe von Fitnice® Floor die Anforderungen des Gebäudes oder der Fläche erfüllt, in dem oder auf der es verlegt werden soll, sowie wie die jeweiligen nationalen Baubestimmungen
- Bestimmen Sie die Richtung, in der die Rollen ausgerichtet werden: Fitnice® empfiehlt, die Rolle senkrecht zum Lichteinfall zu verlegen. Die Seiten der Rollen sollten parallel zu einer der Hauptwände gelegt werden
- Vermeiden Sie Fugen in Bereichen mit viel Publikumsverkehr und in der Nähe der Türen. In den Fluren sollten die Rollen in Richtung der Hauptgehrichtung verlegt werden. Die Richtung der Hauptgehrichtung ist wichtiger als die Richtung des Lichteinfalls
- Zur Berechnung der benötigten Materialmengen, müssen die Länge und die Breite der für die Zimmerfläche benötigten Rollen berechnet werden. Beachten Sie dabei, dass die Rollen beim Verlegen an den Rändern 5 cm überlappen.
- An den Haupteingängen sollten Schutzbarrieren von mindestens 3 Metern Breite eingerichtet werden, um das Einbringen von Schmutz zu verhindern
- Bei der Projektplanung:
 - Die Verlegung von Fitnice® Floor sollte erst beginnen, wenn das Gebäude luftdicht abgeschlossen ist (d.h., wenn die Wände, Fenster, Türen und Decken eingebaut sind).

- Planen Sie mit ausreichend Vorlauf die notwendigen Vorkehrungen, um die Rollen bis an den Ort und die Etage zu transportieren, an dem sie verlegt werden.
- Planen Sie die Verlegung von Fitnice® Floor für die letzte Bauphase ein, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden. Falls dies nicht möglich ist, decken Sie das Material mit Plastikplanen oder Pappe ab.
- Der Verleger sollte sich ausführlich über die Eigenschaften des Untergrundes informieren:
 - Die Ebene oder Etage, auf der das Produkt verlegt werden soll;
 - Dehnungsfugen (auf denen die Verlegung von Fitnice® vermieden werden sollte);
 - Heizung;
 - Zusammensetzung des Untergrundes;
 - Dauer der Abbindebehandlung und Trockenzeit des Untergrundes (bei Neubau oder Renovierung)
- Berücksichtigen Sie, dass Fitnice® ein Textilprodukt ist, bei dem Veränderungen bei Farbe und Muster vorkommen können. Diese Veränderungen stellen keinen Reklamationsgrund dar.
- Bei der Kollektion Chroma können in den Fugen dunklere Bereiche erkennbar sein. Diese sind bedingt durch die zweifarbigen Garne, aus denen das Material hergestellt ist. Es ist ein Ergebnis und kein Fehler des Produktes.
- Vermeiden Sie die Vermischung verschiedener Chargen.

ÜBERPRÜFUNG UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Boden, auf dem Fitnice® verlegt werden soll, muss sauber, trocken, glatt und frei von Rissen oder Spalten sein. Der Boden muss eine mittlere Saugfähigkeit¹ haben, druckfest und frei von Feuchtigkeit an der Oberfläche sein, nicht nur während der Verlegung des Produktes, sondern auch während der gesamten Nutzungsdauer (> 10 Jahre).

Die Anforderungen an Feuchtigkeit sind durch nationale Richtlinien geregelt:

Richtlinie/Land	Methode	Anforderung
BS5325 / BS5203 UK	RF% in der Luft im Gleichgewicht mit dem Untergrund	Maximal 75%
NF P 62-203-1 Frankr. (Deuts.)	Ofentrocken 70°C	Maximal 3%
AMA 98 Schweden	RF% an Öffnungen	<85% / <80% je nach Material

¹ Um die Saugfähigkeit einer Oberfläche zu bestimmen, geben Sie einen Tropfen Wasser aus ca. 20 cm Entfernung darauf:

- Wenn der Tropfen sofort absorbiert wird, ist die Oberfläche zu porös.
- Wenn der Tropfen gar nicht absorbiert wird, ist die Oberfläche nicht saugfähig (z.B. Kunststoff oder Metall).
- In allen anderen Fällen ist die Oberfläche für die Verlegung des Produktes geeignet.

ÖNORM B2236-1 Deutschland	Methode CM	<2.5%/ <0.3% je nach Material
CSTC 165 Spanien	Methode CM	Anhydrit < 1% Mörtel <4%

Wenn das Substrat, auf dem das Produkt verlegt werden soll, nicht die oben genannten Eigenschaften erfüllt, muss es vor der Verlegung von Fitnice® behandelt werden.

Beim Untergrund dürfen keine Materialien verwendet werden, die feuchtigkeitsdurchlässig sind; bei einer Renovierung müssen sie ersetzt werden (außer wenn darunter eine Isoliermembran verwendet wird).

Fitnice® glättet nicht die Unebenheiten der Flächen, auf denen es verlegt wird. Die ordnungsgemäße Verlegung richtet sich nach dem Substrat, auf dem es verlegt wird.

Materialien wie Holz oder Spanplatten vertragen sich nicht mit Fitnice®, weil sie Probleme in Form von Unregelmäßigkeiten und Feuchtigkeit verursachen können. Die Flexibilität von Holz kann sich auf die Fugen von Fitnice® auswirken.

Bei Renovierungen sollten sie entsprechend ausgetauscht oder auf angemessene Weise geschützt und mit selbst verlaufender Bodenspachtelmasse nivelliert werden.

Fitnice® darf nicht auf Unterböden verlegt werden, die teilweise aus Holz und Beton bestehen.

Bei Umbauprojekten müssen alle Rückstände des früheren Bodens sorgfältig entfernt werden, bis der ursprüngliche Untergrund erscheint. Nur in Einzelfällen, wenn keine Feuchtigkeit vorhanden ist und eine Nivellierung des vorhandenen Bodens mit selbst verlaufender Bodenspachtelmasse möglich ist (zum Beispiel Bodenfliesen, Keramikfliesen ohne Feuchtigkeit...), kann Fitnice® auf dem Originalboden verlegt werden, jedoch immer unter Einhaltung der oben genannten Anforderungen an die Verlegung.

Fitnice® darf nicht auf Textilbodenbelägen wie Teppichboden oder anderen Bodenbelägen aus Vinyl verlegt werden (auch nicht auf anderen Modellen von Fitnice®).

Zur Herrichtung der Oberfläche empfiehlt Fitnice® das Auftragen einer Grundierung, die den Zweck hat, die Verträglichkeit des Untergrundes und der selbst verlaufenden Bodenspachtelmasse zu verbessern.

Letztere wird aufgetragen, um die Oberfläche zu nivellieren, auf der Fitnice® verlegt werden soll.

Nachfolgend werden die Schritte für die Vorbereitung der Oberflächen vor der Verlegung erläutert:

1. Reinigen Sie die Oberfläche sorgfältig, vorzugsweise mit einem Staubsauger, um alle Staubpartikel zu entfernen. Entfernen Sie auch alle etwaigen Rückstände von Fett, Klebstoff, usw.
2. Überprüfen Sie die Saugfähigkeit und den Feuchtigkeitsgehalt der Oberfläche, um die geeigneten Produkte für die Verlegung auszuwählen (s. Hinweis 1, unten).
3. Tragen Sie die Grundierung auf und lassen Sie sie entsprechend den Herstelleranweisungen trocknen (ca. 12 Stunden²).
4. Beachten Sie die Dehnungsfugen und füllen Sie diese mit einem elastischen Material aus oder verwenden Sie spezielle Profile. Diese müssen vorbereitet werden, bevor die selbst verlaufende Bodenspachtelmasse aufgetragen wird. Der Bodenbelag darf nicht auf den Dehnungsfugen verlegt werden. Konstruktionsfugen und Kontraktionsfugen erfahren während der Nutzung keine Bewegungen und können genauso wie Risse vorbereitet werden.
5. Tragen Sie die selbst verlaufende Bodenspachtelmasse auf, und lassen Sie sie entsprechend den Herstellerangaben trocknen (ca. 24 Stunden). Sobald die Masse trocken ist, überprüfen Sie, ob die Oberfläche absolut glatt und eben ist.



6. Sollten Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche bestehen, muss eine zweite Schicht der selbst verlaufenden Bodenspachtelmasse aufgetragen werden. Warten Sie ab, bis sie ausreichend trocken ist, um problemlos darauf gehen zu können.

² Die oben genannten Trockenzeiten, sowohl der Grundierung, als auch der selbst verlaufenden Bodenspachtelmasse, sind relativ, denn sie hängen von Faktoren wie der Belüftung im Arbeitsbereich und den Umgebungsbedingungen ab (Temperatur und Feuchtigkeit), sowie von der Oberflächenart usw. Deshalb müssen Sie sich vor dem Auftrag weiterer Schichten vergewissern, dass die vorherige Schicht auf der gesamten Fläche vollkommen trocken ist.

7. Bevor Sie Fitnice® verlegen, muss die Oberfläche gereinigt werden. Wir empfehlen, zu prüfen, ob die Schichten der Vorbehandlungen absolut trocken sind (siehe Bestimmungen für jedes Land).

AUFBEREITUNG, HANDHABUNG UND VORBEREITUNG VON FITNICE® AUF ROLLEN

Um zu gewährleisten, dass der Bodenbelag während der Verlegung seine Eigenschaften behält, muss für korrekten Transport, Lagerung und Handhabung gesorgt werden.

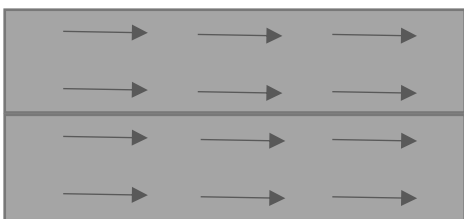
Die Rollen müssen in ihrer Originalverpackung horizontal transportiert und gelagert werden. Es wird empfohlen, das Material bei einer Temperatur von 18 bis 22° C und einer Luftfeuchtigkeit von 50-60% zu lagern.

Vor der Verlegung sollte die Rolle auf die benötigten Maße geschnitten werden, einschließlich der Schnittabnahmen von zusätzlichen 25 cm in der Länge, und 2,5 cm Zusatz auf jeder Seite der Bahn, die die daneben liegende Rolle überlappt (5 cm extra in der Breite bei Bahnen mit Fugen auf beiden Seiten).

Wir empfehlen, die zugeschnittenen Bahnen mindestens 24 Stunden ausgelegt liegen zu lassen, bevor sie an ihrem Zielort platziert werden. So können kleinere Unregelmäßigkeiten, die während des Transports aufgetreten sein können, vermieden werden.

Beachten Sie, dass, bevor das Material geschnitten wird, alle Bahnen in der gleichen Richtung ausgelegt werden müssen. Diese Richtung wird durch die rückseitig angebrachten Pfeile angezeigt.

Ein Nichtbeachten der Ausrichtung verursacht optische Unterschiede zwischen nebeneinander liegenden Bahnen.



Vor der Verlegung muss der Verleger das Material überprüfen und sicherstellen:

- Dass das Produkt, die Farbe und die gelieferte Menge mit der Bestellung übereinstimmen;
- Dass während des Transport keine Schäden entstanden sind;
- Dass die Maße korrekt sind und dass keine sichtbaren Mängel vorliegen.

Sollte irgendein Materialfehler festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an die Vertriebsabteilung und verwenden Sie das Material nicht.

Fitnice® akzeptiert keine Reklamationen für bereits verarbeitetes und/oder verlegtes Material.

Um die Einheitlichkeit der Farbe zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass Sie Material der gleichen Chargennummer für die Verlegung in ein und demselben Bereich verwenden.

Fitnice® ist ein Textilprodukt, daher können zwischen nebeneinander liegenden Bahnen aufgrund der Materialzusammensetzung und der Struktur leichte Abweichungen in der Farbe auftreten.

Wir empfehlen nach Entrollen der Rolle ein erneutes Zusammenrollen zu vermeiden, da dabei Fehler am Produkt auftreten können.

Fitnice® übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Materials entstehen (z.B. Vertikale oder horizontale Lagerung der Rollen ohne Originalverpackung, zusammengerollte Rollen, auf die Gewicht platziert wurde).

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Bereich für die Verlegung sollte eine Temperatur zwischen 18 und 25°C und eine Feuchtigkeit unter 60% haben.

Damit der Kleber gut hält, sollte die Temperatur des Untergrundes zwischen 15° und 20° C betragen, und die Restfeuchte des Untergrundes sollte nach Auftragen der Grundsicht unter dem empfohlenen Höchstwert nach nationalen Richtlinien liegen.

Diese Bedingungen sollten während der gesamten Verlegung beibehalten werden.

Nach der Vorbereitung des Verlegebereich, empfiehlt Fitnice®, mindestens 24 Stunden zu warten, bevor das Material verlegt wird.

Wenn das Material auf Fußbodenheizung verlegt werden soll, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden:

- Überprüfen Sie, dass die Fußbodenheizung korrekt funktioniert, bevor Sie den Belag verlegen.
- Berücksichtigen Sie, dass die Minstdauer für die Abhärtung 21 Tage beträgt.
- Halten Sie die Heizung 3 Tage lang auf 25°C, anschließend erhöhen Sie im Laufe von 4 Tagen die Temperatur allmählich bis zur Höchsttemperatur laut Konstruktionsplanung. Prüfen Sie, ob Risse aufgetreten sind. Heizen Sie erneut 14 Tage lang.
- Schalten Sie die Fußbodenheizung mindestens 48 Stunden vor Beginn der Verlegearbeiten ab und lassen Sie sie auch 48 Stunden nach Fertigstellung ausgeschaltet.

- Falls erforderlich, verwenden Sie eine zusätzliche Heizvorrichtung, um korrekte Temperaturbedingungen während der Arbeiten zu gewährleisten.
- Nach der Verlegung der Rollen muss die Temperatur der Fußbodenheizung allmählich erhöht werden und sollte 27°C Grad nicht überschreiten. Vermeiden Sie Temperaturen über 27°C Grad, wenn die Rohrleitungen im Untergrundes verlegt sind.



EMPFOHLENE KLEBER

Die nachstehend aufgeführten Klebstoffe wurde für die Verlegung des Bodenbelages Fitnice® Floor getestet und zugelassen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Grundierung : Primer G, MAPEI

Selbst verlauf. Bodenspachteln. : Ultraplan, MAPEI

KLEBER:

- | | |
|----------------------|----------|
| - Ultrabond ECO4 LVT | MAPEI |
| - Eco V4 SP | MAPEI |
| - Multi Coll | WULFF |
| - Thomsit 188E | HENKEL |
| - SLC ECO r3 | KERAKOLL |
| - Primacola C-15 | RAYT |
| - F-44 | F-BALL |
| - Miplafix-300 | BOSTIK |
| - Miplafix-400 | BOSTIK |
| - Miplafix-800 | BOSTIK |
| - Power Elastic | BOSTIK |
| - Sadertak V6 | BOSTIK |
| - Eurocol 540 | FORBO |
| - Eurocol 640 | FORBO |

Verwenden Sie kein doppelseitiges Klebeband als Ersatz für die von Fitnice® empfohlenen Klebstoffe.

Lesen Sie und befolgen Sie stets die Empfehlungen der Hersteller der Kleber.

VERLEGUNG IN ROLLEN AUF EBENEN OBERFLÄCHEN

1) KLEBEN

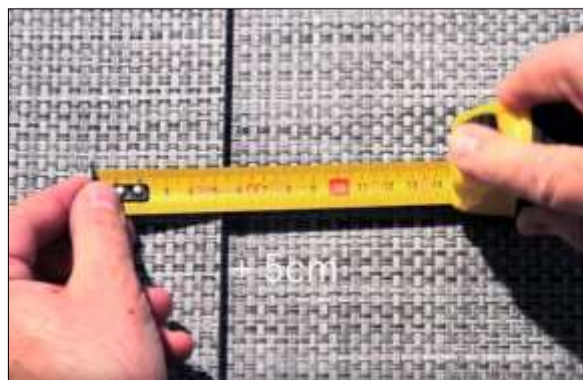
i) Nachdem der Bodenbelag Fitnice® für die Dauer von 24 Stunden flach gelegen hat, schneiden Sie sie und machen Sie die notwendigen Anpassungen, um die Verkleidung an die zu verkleidende Oberfläche anzupassen.

ii) Heben Sie die Hälfte der abgeschnittenen Fitnice® Bahn an (lange Seite bei Bahnen unter 2 m Länge, kurze Seite bei Bahnen über 2 m Länge) und tragen Sie den Kleber auf die freie Oberfläche auf. Wenn Sie einen wässrigen Acrylkleber verwenden, ist es nicht notwendig, Kleber auf Fitnice® aufzutragen. Beim Auftragen des Kleber befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

Lassen Sie den Kleber gemäß der Zeitangaben des Herstellers und der Klebeart (feucht oder trocken) trocknen. Nachdem der Kleber vorbereitet ist, legen Sie den angehobenen Teil des Belags auf die geleimte Oberfläche. Heben Sie dann die zweite Hälfte des Belages an und bringen Sie den Kleber auf den Untergrund unter dieser Hälfte an. Bedecken Sie den doppelt belegten Bereich zwischen beiden Teilen der Bahn sorgfältig mit Kleber.

Wichtiger Hinweis: Nutzen Sie einen gezahnten Spachtel für die Aufbringung des Kleber (ca. 300 g/m²) und markieren Sie parallele Streifen in Richtung der Rolle. Überprüfen Sie immer die Produktspezifikationen.

iii) Folgen Sie dem gleichen Vorgehen für alle Bahnen und auf beiden Seiten. Bei der Anordnung der Schnitte sollten dort, wo notwendig, die Muster miteinander abgestimmt werden. Bei der Anordnung von benachbarten Bahnen überlappt die nachfolgende Bahn die vorherige um 5 cm. Dieses Verfahren ist notwendig, um vor dem Kaltverschweißen einen sauberen Schnitt auszuführen.



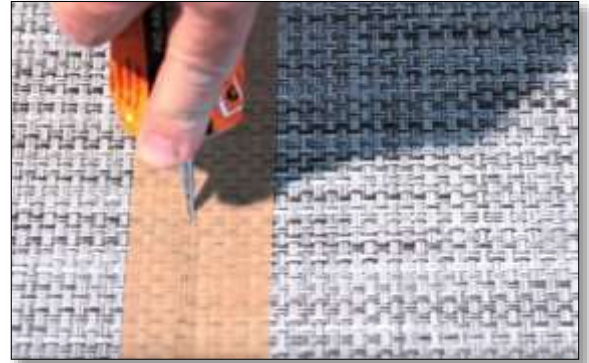
iv) Nachdem der Belag verlegt ist und vor dem Schneiden der Verbindungsstellen, muss die gesamte Oberfläche mit einer Druckwalze (mindestens 50 kg) angedrückt werden, um den Kontakt zwischen dem Kleber und Fitnice® zu erhöhen, sowie Luftblasen zu entfernen. Es wird empfohlen, bei jeder Bahn von der Mitte ausgehend zu den Rändern hin zu walzen.



Schneiden Sie das Klebeband mit einem Messer an der Fuge durch. Schütteln Sie den Behälter mit der aufzutragenden Flüssigkeit und führen Sie die Nadel tief in die Fuge ein. Führen Sie die Nadel entlang der Fuge, während Sie für eine gleichmäßige Dosierung den Druck auf dem Behälter beibehalten. Lassen Sie die Fuge mindestens 30 Minuten trocknen und entfernen Sie das Band.

2) SCHNITT UND KALTVERSCHWEISSEN

- i) Doppelschnitt: Entfernen Sie Reste des Kleber und platzieren Sie die Schnittführung auf die Mitte der beiden überlappenden Bahnen. Verwenden Sie ein Messer mit Führung, um den Schnitt an beiden Bahnen gleichzeitig auszuführen. Überhängende Reste entfernen und mit der Rolle andrücken.



- ii) Das Kaltverschweißen sollte durchgeführt werden, sobald der Kleber getrocknet ist. Schützen Sie die Fuge mit Klebeband von mindestens 5 cm Breite und drücken Sie es mit einer Silikonrolle an, um den Papierklebestreifen an Fitnice® entsprechend dem Geweberelief zu befestigen.

Um die Undurchlässigkeit der Fugen zu sichern, müssen diese chemisch unter Einsatz eines Produktes wie Type A von Werner Muller (Seam Sealer cold liquid vinyl Welding, Tube mit 132g (150ml) verschweißt werden. Das Verschweißen der Fugen verhindert, dass Wasser oder Staub in den Untergrund und den Kleber dringt. Dadurch werden alle mechanischen und Klebe-Eigenschaften erhalten.

Auf der anderen Seite bleiben die Fugen widerstandsfähig gegen mögliche Qualitätsminderungen als Folge des Publikumsverkehrs.

Die Anwendungsvorgaben in einigen Ländern fordern verpflichtend die Versiegelung der Fugen in Abhängigkeit des Standortes oder des Nutzungsgrades. Prüfen Sie daher bitte die gesetzlichen Vorgaben für das Bauwesen in Ihrem Land.

Anmerkung: Die Fugen müssen entsprechend den Anweisungen des Produktherstellers versiegelt werden.

Wichtiger Hinweis:

Bei Zimmertemperatur löst die Kaltverschweißung die Verkleidung auf. Daher kann die unsachgemäße Anwendung dieses Produktes irreparable Schäden an der Oberfläche von Fitnice® bewirken. Wir empfehlen Ihnen, die Schweißflüssigkeit vor der endgültigen Verlegung zu prüfen, und die Verschweißung durch einen professionellen Verleger durchführen zu lassen.

3) RÄNDER UND SOCKEL

An den Rändern an der Wand und entlang von Sockeln, muss die Fuge mit der Verkleidung sauber sein und mit einem exakten Winkel von 90 Grad geschnitten werden. Der Schnitt muss mit einem dafür passenden Werkzeug ausgeführt werden.

Die Ränder und Ecken, die nicht verfugt sind, müssen mit Superklebstoff verstärkt werden.

- v) Sobald vollständig verlegt wurde, muss die Verkleidung gesäubert werden, indem Reste des Kleber und überschüssige Verkleidung entfernt werden. Lassen Sie den Kleber entsprechend der Zeitangaben des Herstellers und der Art der Klebung (feucht oder trocken) trocknen. Nach dem Verlegen belegen Sie die Verkleidung mit Plastikfolie, um so zu

vermeiden, dass die Verkleidung bei anderen Bauarbeiten verschmutzt wird.

Die Trocknungszeit der Verkleidung sollte vor einer normalen Nutzung nicht kürzer als 24 Stunden sein (gerechnet ab dem Abschluss der Verlegung), im Fall intensiven Publikumsverkehrs nicht kürzer als 48 Stunden.

Warten Sie 72 Stunden bis zur ersten Tiefenreinigung (s. Anweisungen für die Reinigung), sowie dem Beginn der Platzierung von Möbeln.

Nutzen Sie immer einen Schutz bei dem Räumen von Möbelstücken.

VERLEGUNG IM AUßENBEREICH

Fitnice® ist für den Gebrauch im Außenbereich geeignet, es sollten jedoch die folgenden Regeln befolgt werden:

- Diese Anleitung berücksichtigt lediglich die Verlegung in überdachten oder halb überdachten Außenbereichen. Die Möglichkeit der Nutzung in völlig unbedachten Bereichen wird nicht behandelt.
- Zur Isolierung der Feuchtigkeit muss der Untergrund behandelt werden, wenn nötig muss eine isolierende Membran platziert werden.
- Der Verlegebereich muss für die Drainage eine Mindestneigung von 2% aufweisen.
- Die Produkte der selbst verlaufenden Bodenspachtelmasse müssen feuchtigkeitsbeständig sein.
- Für die Verlegung im Außenbereich müssen Spezialkleber verwendet werden. Dies sind die empfohlenen Kleber:
 - Adesilex G20 FR FAST MAPEI
 - Bostik PU 456, BOSTIK
 - Styccobond F81, F. BALL
- Bei der Verlegung im Außenbereich wird immer eine Rolle genutzt und die Fugen gut verschlossen werden, um die Wasserundurchlässigkeit zu gewährleisten.
- Beachten Sie, dass Unterschiede zwischen nebeneinander liegenden Bahnen aufgrund des starken Lichteinfalls leichter zu sehen sind. Diese Unterschiede sind kein Grund für Reklamationen. .
- Es sollten strengere Vorgaben für die Reinigung festgelegt werden, damit sich kein Schmutz ansammelt.

ANMERKUNG: Der PVC verliert bei Temperaturen unter -15°C Grad an Flexibilität. Das Verhalten von Fitnice® in Außenbereichen bei besonders niedrigen Temperaturen wurde bisher nicht getestet.

VERLEGEN AUF UNDERLAY

Damit der Bodenbelag eine höhere Absorption des Trittschalls und einen höheren Trittkomfort bietet, kann vor dem Verlegen

von Fitnice® ein Underlay verlegt werden. Die vorbereitenden Schritte vor der Verlegung entsprechen den zuvor ausgeführten: Der Untergrund muss zum Erreichen einer glatten Oberfläche sauber und eben sein.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Verkaufsteam von Fitnice® oder die Montageanweisungen des Underlay-Herstellers.

VERLEGUNG AUF TREPPEN

Die an den Rand der Treppe platzierten Enden schützen der Bodenbelag und bringen größere Sicherheit. Fitnice® empfiehlt, diese auf Treppen immer zu verwenden.

Fitnice® bietet spezielle Enden aus Aluminium mit einem Einfügen des Materials am konvexen Teil der Treppenstufe.

- Verfügbare Farben: Aluminium, Eisen und Bronze.

Die Verlegung sollte am unteren Ende der Treppe beginnen: Setzstufe - Trittstufe - Setzstufe . Bedecken Sie die Treppenstufe mit einem Streifen von Fitnice® und schneiden sie für die Anpassung an die Setzstufe Überschüssiges ab. Das Stück der Verkleidung wird auf der Setzstufe platziert und der untere Rand abgeschnitten, damit es direkt an der Bodenbelag der Trittstufe stößt. Die Fuge zwischen den beiden Stücken zwischen Setzstufe und Trittstufe wird versiegelt.